

# N i e d e r s c h r i f t

## R A T / V I I I / 8

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Rosendahl am 27.05.2010 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

Anwesend waren:

Der Bürgermeister

Niehues, Franz-Josef

Die Ratsmitglieder

Barenbrügge, Theodor  
Branse, Martin  
Deitert, Manuel  
Eimers, Alfred  
Espelkott, Tobias  
Fedder, Ralf  
Isfort, Mechthild  
Kreutzfeldt, Klaus-Peter  
Lembeck, Guido  
Meier, Frank  
Meier, Lisa Margeaux  
Mensing, Hartwig  
Newman, Claudia  
Rahsing, Ewald  
Reints, Hermann  
Riermann, Günter  
Schenk, Klaus  
Schubert, Franz  
Schulze Baek, Franz-Josef  
Steindorf, Ralf  
Weber, Winfried  
Wilde, Andreas

Von der Verwaltung

Isfort, Werner	Kämmerer
Gottheil, Erich	Allgemeiner Vertreter
Wisner-Herrmann, Sabine	Schriftführerin

Es fehlten entschuldigt:

Die Ratsmitglieder

Eckstein, Karl  
Everding, Clara  
Söller, Hubert  
Tendahl, Ludgerus

Beginn der Sitzung: 20:10 Uhr

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

## Tagesordnung

Bürgermeister Niehues begrüßte die Ratsmitglieder sowie die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Ein Pressevertreter war nicht anwesend.

Er stellte fest, dass mit Einladung vom 18. Mai 2010 zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben sei. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Fraktionsvorsitzender Mensing stellte den Antrag, den TOP 5 ö.S. „Neufassung der Zuständigkeitsordnung der Gemeinde Rosendahl“ von der Tagesordnung abzusetzen, da noch Beratungsbedarf bestehe, der in einem interfraktionellen Gespräch mit dem Bürgermeister geklärt werden solle.

Bürgermeister Niehues fragte nach, ob an diesem Gespräch auch die Fachbereichsleiter teilnehmen sollten, um Zuständigkeiten für die Produkte zu klären oder ob seine Anwesenheit genüge.

Fraktionsvorsitzender Mensing erklärte, dass es nur um Grundsatzentscheidungen gehe und die Anwesenheit der Fachbereichsleiter nicht erforderlich sei.

Fraktionsvorsitzender Branse machte deutlich, dass er gegen diesen Antrag sei. Man habe bereits in interfraktionellen Gesprächen und in der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 05. Mai 2010 ausführlich beraten. Er bat die Ratsmitglieder, ihre Vorschläge, Bedenken und Einwände offen vorzutragen. So könne in der aktuellen Sitzung eine Diskussion und Beratung erfolgen. Eine Entscheidung sei dagegen am heutigen Tage nicht zwingend notwendig.

Fraktionsvorsitzender Steindorf erklärte, dass er den Antrag vom Fraktionsvorsitzenden Mensing unterstütze. Man wolle in dem interfraktionellen Gespräch noch über die eventuelle Einrichtung eines Controlling-Ausschusses beraten. Ohne diese Vorberatung könne man in der aktuellen Sitzung wieder nur zu Teilentscheidungen kommen und die Diskussion müsse dann in der nächsten Ratssitzung fortgeführt werden. Zeitsparender sei eine Absetzung von der heutigen Tagesordnung.

Bürgermeister Niehues ließ sodann über den **Antrag** vom Fraktionsvorsitzenden Mensing, die Tagesordnung dahingehend zu ändern, den TOP 5 ö.S. von der Tagesordnung abzusetzen, **abstimmen**:

Abstimmungsergebnis:

16 Ja Stimmen
5 Nein Stimmen
2 Enthaltungen

Damit war der **TOP 5 ö.S. abgesetzt**.

### **1 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO (1. Teil)**

Es wurden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

### **2 Anfragen der Ratsmitglieder gemäß § 17 Abs. 2 GeschO**

## **2.1 Start der Mensa der Verbundschule im Ortsteil Osterwick - Herr Espelkott**

Ratsmitglied Espelkott erkundigte sich, wie die neue Mensa der Verbundschule im Ortsteil Osterwick angelaufen sei.

Bürgermeister Niehues berichtete vom Antrittsbesuch des Regierungspräsidenten Dr. Peter Paziorek, der im Verlauf seines Besuchs zum Essen in die Mensa eingeladen worden sei. Dieser habe bestätigt, dass das Essen sehr gut sei. Auch von den Schülern werde das Essen gut angenommen. Der Betrieb laufe reibungslos.

Allgemeiner Vertreter Gottheil ergänzte, dass ihm von Mitgliedern der Kolpingsfamilien Osterwick und Holtwick bestätigt worden sei, dass das Essen auch an allen auswärtigen Standorten sehr gut angenommen werde und Zufriedenheit bestehe.

Auf die Frage von Ratsmitglied Schulze Baek, wie viele Schüler am Mittagessen teilnahmen, konnte Allgemeiner Vertreter Gottheil zwar keine genauen Zahlen nennen, aber er berief sich auf Herrn van Deenen, der sich zur Teilnehmerzahl zufrieden geäußert habe.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass die Mensa ja im laufenden Schuljahr gestartet sei und sich die Teilnehmerzahl im Moment in etwa im vorher kalkulierten Rahmen befinde. Nach dem Start des neuen Schuljahres werde er im Herbst über die weitere Entwicklung berichten.

## **2.2 Widerspruch gegen Speicherung und Veröffentlichung von Aufnahmen durch "Google Street View" - Herr Lembeck**

Ratsmitglied Lembeck fragte, ob auch die Gemeinde Rosendahl Formulare für den Widerspruch gegen die Speicherung und Veröffentlichung von Aufnahmen durch „Google Street View“ bereitstelle.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass auf der Internetseite der Gemeinde Rosendahl darüber informiert werde und man das entsprechende Formular dort herunterladen könne.

## **3 Bericht aus anderen Gremien**

### **3.1 Bericht aus der Sitzung des VHS - Ausschusses Coesfeld - Herr Mensing**

Fraktionsvorsitzender Mensing berichtete aus der Sitzung des Volkshochschul-Ausschusses vom 26. Mai 2010. Dies sei die letzte Sitzung mit dem Direktor der

Volkshochschule, Herrn Dr. Westermann, gewesen. Dieser trete im August in den Ruhestand. Für die freiwerdende Stelle lägen bereits 62 Bewerbungen vor. In dieser Sitzung sei das Programm für das 2. Semester 2010 vorgestellt worden.

Weiterhin habe man eine statistische Betrachtung darüber angestellt, inwieweit die Kurse kostendeckend arbeiteten. Dabei habe man festgestellt, dass die Kursgebühren die Honorare für externe Kräfte zwar überstiegen, dass aber die Kosten für festangestellte Mitarbeiter sowie für die Mieten der Räumlichkeiten etc. damit nicht vollständig abgedeckt werden könnten. Das dadurch entstehende Minus werde durch den Beitrag der beteiligten Städte und Gemeinden ausgeglichen.

### **3.2 Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss des Kreises Coesfeld - Herr Mensing**

Fraktionsvorsitzender Mensing berichtete aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Kreises Coesfeld. Der Kreis habe die Anträge der Katholischen Kirchengemeinden auf finanzielle Unterstützung bei der Dachsanierung der Kindergärten in den Ortsteilen Darfeld und Holtwick abgelehnt. Die Ablehnung sei damit begründet worden, dass nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) die Träger von Einrichtungen verpflichtet seien, Rücklagen zu bilden. Diese Rücklagen betrügen im Moment im St. Nikolaus Kindergarten Darfeld ca. 39.000 € und im St. Nikolaus Kindergarten Holtwick ca. 33.000 €. Die benötigten Mittel für die Dachsanierung sollten laut Kreis diesen Rücklagen entnommen werden.

### **4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ratssitzungen**

Allgemeiner Vertreter Gottheil berichtete über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ratssitzungen. Der Bericht wurde ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

### **5 Neufassung der Zuständigkeitsordnung der Gemeinde Rosendahl**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

### **6 3. Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Nord", Ortsteil Holtwick hier: Erneuter Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) Vorlage: VIII/113**

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Planungs-, Bau-, und Umweltausschuss am 20. Mai 2010.

Ratsmitglied Espelkott erkundigte sich, ob der von der Planänderung unmittelbar betroffene Inhaber des Möbelhauses bereits informiert worden sei.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass er mit Frau Brodkorb besprochen habe, im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit dem Inhaber die komplette Begründung des Planungsbüros Wolters Partner zuzuschicken. Aus der Begründung gehe hervor, dass der Möbelmarkt trotz seiner Größe von 2.700 qm Bestandsschutz genieße und auch eine Wiedererrichtung mit gleichem Sortiment möglich sei.

Auf die Frage von Ratsmitglied Espelkott, ob die Unterlagen bereits verschickt worden seien, antwortete Bürgermeister Niehues, dass dies zeitnah geschehen werde, wenn es noch nicht geschehen sei.

Fraktionsvorsitzender Branse wunderte sich über die Vorgehensweise, dass ein einzelner Anlieger des betroffenen Gewerbegebietes vorab informiert werde.

Bürgermeister Niehues begründete dies damit, dass die Information der Bürger und Betroffenen über die Veröffentlichung des Aufstellungsbeschlusses im Amtsblatt erfolge. In diesem Fall sei nur der Betreiber des Möbelmarktes von der Änderung des Bebauungsplanes konkret betroffen und man habe sich daher entschlossen, diesem ausführliche Informationen zur Verfügung zu stellen, um zu vermeiden, dass er möglicherweise keine Kenntnis von der Bebauungsplanänderung erlange. Diese Vorgehensweise sei nicht vorgeschrieben, sondern ein Entgegenkommen der Gemeinde Rosendahl.

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Der Aufstellungsbeschluss vom 06.11.2008 zur 3. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Nord“, Ortsteil Holtwick, wird aufgehoben.

Das Verfahren zur 3. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Nord“ im Ortsteil Holtwick wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung für das Gebiet, das dem der Sitzungsvorlage VIII/113 beigefügten Planausschnitt (Abgrenzungsbereich) zu entnehmen ist, beschlossen. Inhalt der Änderung ist die Umstellung des Bebauungsplanes auf die Regelungen der Baunutzungsverordnung (BauNVO) 1990. Der Plan ist Bestandteil des Beschlusses.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB werden durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja Stimmen  
1 Enthaltung

**7 1. Erweiterung der 7. Änderung des Bebauungsplanes "Gartenstiege", Ortsteil Holtwick, im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) hier: Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB  
Vorlage: VIII/116**

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 20. Mai 2010.

Der Rat folgte sodann dem Beschlussvorschlag des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Das Verfahren zur 1. Erweiterung der 7. Änderung des Bebauungsplanes „Gartenstiege“ im Ortsteil Holtwick wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB für das Gebiet, das dem der Sitzungsvorlage Nr. VIII/116 beigefügten Planausschnitt (Abgrenzungsplan) zu entnehmen ist, beschlossen. Dieser Plan ist Bestandteil des Beschlusses.

Gemäß § 13a in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 und § 3 Abs. 2 BauGB wird die öffentliche Auslegung der Planunterlagen beschlossen.

Dieser Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB in Verbindung mit § 13a Abs. 3 Nr. 1 und 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ratsmitglied Fedder erklärte nach der Abstimmung, dass man solche pragmatischen Entscheidungen in Zukunft doch auch bei privaten Bauherren anwenden sollte.

**8 3. Änderung des Bebauungsplanes "Ortskern Darfeld" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB)  
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß §§ 2 und 13a Baugesetzbuch (BauGB)  
Vorlage: VIII/138**

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 20. Mai 2010.

Der Rat folgte sodann dem Beschlussvorschlag des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Das Verfahren zur 3. Änderung Bebauungsplanes „Ortskern Darfeld“ im Ortsteil Darfeld wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB für das Gebiet, das dem der Sitzungsvorlage Nr. VIII/138 beigefügten Planausschnitt (Abgrenzungsplan) zu entnehmen ist, beschlossen. Dieser Plan ist Bestandteil des Beschlusses.

Dieser Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB in Verbindung mit § 13a Abs. 3 Nr. 1 und 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Osterwick Nord"  
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB)  
Vorlage: VIII/141**

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 20. Mai 2010.

Der Rat folgte sodann dem Beschlussvorschlag des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Das Verfahren zur 3. vereinfachen Änderung des Bebauungsplanes „Osterwick Nord“ wird gemäß § 13 des Baugesetzbuches (BauGB) entsprechend dem der Sitzungsvorlage Nr. VIII/141 beigefügten Entwurf durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja Stimmen  
1 Enthaltung

**10 Entwidmung einer Teilfläche der "Von-Alpen-Straße" im Ortsteil Osterwick  
Vorlage: VIII/128**

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Planungs-, Bau und Umweltausschuss am 20. Mai 2010.

Der Rat folgte sodann dem Beschlussvorschlag des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Die Entwidmung (Einziehung) der Teilfläche der "Von-Alpen-Straße", Gemarkung Osterwick, Flur 18, Flurstück Nr. 49 zur Größe von ca. 80 qm, die in dem als Anlage zur Sitzungsvorlage VIII/128 beigefügten Lageplan schraffiert dargestellt ist, wird gemäß § 7 Abs. 2 des Straßen- und Wegegesetzes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**11 Genehmigung von überplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW  
Vorlage: VIII/145**

Bürgermeister Niehues verwies auf die Sitzungsvorlage VIII/145.

Fraktionsvorsitzender Weber fragte, wie die Einsparungen bei der veranschlagten Investitionsauszahlung für die Inv.-Maßnahme "45610160 - Ablaufkanal Regenrückhaltebecken (RRB) an der Kläranlage Holtwick" zu Stande komme.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass im Haushalt 2010 für Maßnahmen am RRB im Ortsteil Holtwick 150.000 € veranschlagt worden seien. Diese Maßnahmen bestünden im Umbau des „Nassbeckens“ zu einem „Trockenbecken“, da das bestehende Nassbecken zurzeit nur geduldet sei, aber nicht mehr genehmigt werde. Um ein Trockenbecken zu erreichen, müsse der Ablaufkanal abgesenkt werden. Der Dauerstau im RRB werde dadurch um 50 cm abgesenkt, zudem werde der größte Teil des RRB soweit mit Bodenaushub verfüllt, dass dann kein Dauerstau des Regenwassers mehr erfolge. Herr Dr. Caesperlein vom Büro U Plan GmbH arbeite an der Planung dieser Maßnahme, die aber in diesem Jahr nicht mehr ausgeführt werden könne. Durch die Verschiebung der Maßnahme würden die im Haushalt 2010 veranschlagten Mittel eingespart.

Ratsmitglied Reints wies darauf hin, dass durch die Trockenlegung des RRB das vorhandene Ökosystem zerstört werde.

Bürgermeister Niehues gab zu bedenken, dass es sich hier um eine Abwasseranlage handele. Aber auch nach dem geplanten Umbau des RRB werde noch eine kleine Wasserfläche als Ökosystem erhalten bleiben.

Anschließend fasste der Rat folgenden **Beschluss**:

Die im Rahmen der Vergabe von Aufträgen für Kanalsanierungen (Produkt 57 / 11.003 „Abwasserbeseitigung“, Finanzplan Teil B, Inv.-Ziffern 45610030 bis 45610150) entstehenden überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 12.573,34 € werden gemäß § 83 GO NRW in Verbindung mit § 9 der Haushaltssatzung 2010 der Gemeinde Rosendahl unter haushaltsrechtlicher Inanspruchnahme von Einsparungen bei der veranschlagten Investitionsauszahlung für die Inv.-Maßnahme “45610160 - Ablaufkanal RRB an der Kläranlage Holtwick“ genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **12 Mitteilungen**

### **12.1 Eröffnung des Bürgerradweges Rockel an der L 580 im Ortsteil Darfeld**

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass die Einweihung zur Eröffnung des Bürgeradweges Rockel an der L 580 (Darfeld/Richtung Horstmar) am Sonntag, den 13. Juni 2010 um 11.30 Uhr stattfinden werde. Eine schriftliche Einladung sei an die Ratsmitglieder verteilt worden.

### **12.2 Mitteilung über eine vom Kämmerer genehmigte unerhebliche überplanmäßige Aufwendung und Auszahlung zur Familienförderung**

Allgemeiner Vertreter Gottheil teilte mit, dass der Kämmerer im Rahmen der Veräußerung gemeindlicher Wohnbaugrundstücke eine unerheblichen überplanmäßige Aufwendung und Auszahlung im Rahmen der Familienförderung genehmigt habe. Es handele sich um 2 Fälle, in denen jeweils eine Förderung von 6.000 € gewährt werden müsse. Damit werde der Haushaltsansatz dann um insgesamt 8.000 € überschritten. Die Finanzierung erfolge über das Produkt Gebäude- und Immobilienmanagement. Hier sei vom Ingenieurbüro Seeger ein Einsparpotential bei der Ausschreibung der Heizungssanierungen in Höhe von ca. 20.000 € – 30.000 € vorausgesagt worden.

### **12.3 Mitteilung über eine evtl. eintretende erhebliche überplanmäßige Aufwendung**

### **und Auszahlung zur Familienförderung**

Allgemeiner Vertreter Gottheil teilte mit, dass es durch den eventuellen Verkauf eines weiteren Wohnbaugrundstücks im Baugebiet „Haus Holtwick“ zur Inanspruchnahme der Familienförderung mit 3 Kindern in Höhe von 10.500 € kommen werde. Zusammen mit der vom Kämmerer bereits genehmigten unerheblichen überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung werde damit die Erheblichkeit erreicht. Hier sei dann die Genehmigung über einen Ratsbeschluss erforderlich. Um den Kaufvertrag rechtsverbindlich schließen zu können, sei eine Dringlichkeitsentscheidung notwendig, da die nächste Sitzung des Rates erst am 08. Juli 2010 stattfinde. Zur Mitunterzeichnung des evtl. Dringlichkeitsbeschlusses erklärte sich Fraktionsvorsitzender Steindorf bereit.

### **13 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO (2. Teil)**

Es wurden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

Niehues  
Bürgermeister

Sabine Wisner-Herrmann  
Schriftführerin